

Preussische Gesetzsammlung

Jahrgang 1919

Nr. 21.

Inhalt: Erlaß der Preussischen Regierung, betreffend Zulassung des vereinfachten Enteignungsverfahrens zugunsten der elektrischen Zentrale auf dem dem Fürsten von Pleß gehörigen Steinkohlenbergwerke Prinzengrube bei Gostin im Kreise Pleß, S. 70. — Erlaß der Preussischen Regierung, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens beim Bau der Hoch- und Untergrundbahn vom Gesundbrunnen in Berlin nach Neukölln nach dem teilweise geänderten Bauplan, S. 80. — Urkunde über Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Berlin-Johannisthal im Kreise Teltow und über Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dessen Ausübung, S. 80. — Bekanntmachung der nach dem Gesetze vom 10. April 1872 durch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten Erlasse, Urkunden usw., S. 81.

(Nr. 11754.) Erlaß der Preussischen Regierung, betreffend Zulassung des vereinfachten Enteignungsverfahrens zugunsten der elektrischen Zentrale auf dem dem Fürsten von Pleß gehörigen Steinkohlenbergwerke Prinzengrube bei Gostin im Kreise Pleß. Vom 18. März 1919.

Auf Grund des § 1 der Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Nachträge vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57), vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) und vom 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei der Ausübung des Enteignungsrechts, das Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Pleß auf Schloß Pleß zur Anlegung einer Schlackenhalde und einer Drahtseilbahn für die elektrische Zentrale auf dem dem Fürsten gehörigen Steinkohlenbergwerke Prinzengrube bei Gostin im Kreise Pleß durch Erlaß des Preussischen Staatsministeriums vom 7. November 1918 verliehen ist, Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 18. März 1919.

Die Preussische Regierung.

Hirsch. Braun. Eugen Ernst. Fischbeck. Hoff. Haenisch.
Südekum. Heine. Reinhardt.

(Nr. 11755.) Erlass der Preussischen Regierung, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens beim Bau der Hoch- und Untergrundbahn vom Gesundbrunnen in Berlin nach Neukölln nach dem teilweise geänderten Bauplan. Vom 26. März 1919.

Nachdem durch Verordnung vom 13. März 1919 das der A. E. G.-Schnellbahn-Aktiengesellschaft in Berlin für den Bau einer Hoch- und Untergrundbahn in Berlin von der Ecke der Christiania- und Schwedenstraße bis zur Ecke des Rottbuscher Dammes und der Weserstraße bewilligte Enteignungsrecht auch für den Fall verliehen worden ist, daß die Bahn abweichend von dem ursprünglichen Plane nördlich der Gustav-Meyer-Allee vom Humboldthain nach der Ostseite der Brunnenstraße abschwengt, von hier aus östlich der Straßenbrücke über die Staatsbahn geführt wird, um an der Behmstraße in die Badstraße einzumünden, wird in Ergänzung der Verordnung des Staatsministeriums vom 23. November 1914 (Gesetzsamml. S. 175) bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach der Königlichen Verordnung vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) nebst Ergänzungen auch für das geänderte Unternehmen Anwendung findet.

Berlin, den 26. März 1919.

Die Preussische Regierung.

Hirsch. Braun. Fischbeck. Südekum. Heine.
Deßer. Stegerwald.

(Nr. 11756.) Urkunde über Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Berlin-Johannisthal im Kreise Teltow und über Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dessen Ausübung. Vom 31. März 1919.

Auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1874 (Gesetzsamml. S. 221) wird hierdurch der Gemeinde Berlin-Johannisthal im Kreise Teltow zur Erweiterung ihres der Volksversorgung dienenden Pumpstations-, Feuerwehr- und Betriebsgrundstücks das Recht verliehen, die in der Gemarkung Berlin-Johannisthal liegende 22,21 Ar große Parzelle Kartenblatt 1 Nr. 503/38 im Wege der Enteignung zu erwerben. Zugleich bestimmen wir auf Grund des § 1 der Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Nachträge vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57), vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) und vom 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144), daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei der Ausübung des Enteignungsrechts Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 31. März 1919.

Im Namen der Preussischen Regierung.

Zugleich für den Minister der öffentlichen Arbeiten:

Heine.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Erlaß des Staatsministeriums vom 7. November 1918, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Fürsten von Pleß auf Schloß Pleß zur Anlegung einer Schlackenhalde und einer Drahtseilbahn für die elektrische Zentrale auf dem dem Fürsten gehörigen Steinkohlenbergwerke Prinzengrube bei Gostin im Kreise Pleß, durch das Amtsblatt der Regierung in Oppeln Nr. 48 S. 333, ausgegeben am 30. November 1918;
2. die durch Erlaß der Preussischen Regierung vom 19. November 1918 genehmigte Satzung der Stadtchaft der Provinz Brandenburg in der vom brandenburgischen Provinziallandtage beschlossenen Fassung vom 26. Februar 1918 durch die Amtsblätter
der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 7 Sonderbeilage, ausgegeben am 15. Februar 1919, und
der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 3 Sonderbeilage, ausgegeben am 18. Januar 1919;
3. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 28. Dezember 1918, betreffend Genehmigung der von der Generalversammlung des landschaftlichen Kreditverbandes für die Provinz Schleswig-Holstein am 9. Oktober 1918 beschlossenen Änderungen der Satzung des Kreditverbandes, durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 20 S. 105, ausgegeben am 22. März 1919;
4. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 14. Januar 1919, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an das Wasserwerk Borghorst-Burgsteinfurt, G. m. b. H. in Borghorst im Kreise Steinfurt, zur Herstellung neuer Brunnen zwecks Versorgung der Ortschaften Borghorst und Burgsteinfurt mit Trinkwasser, durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 6 S. 31, ausgegeben am 8. Februar 1919;
5. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 17. Januar 1919, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Gronau im Kreise Ahaus für die Erweiterung der Brunnenanlage des städtischen Wasserwerkes, durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 7 S. 37, ausgegeben am 15. Februar 1919;
6. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 21. Januar 1919, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Hameln für den Bau einer Teilstrecke ihrer Privatanschlußbahn von dem Weserhafen bei Hameln an die staatliche Hamelner Hafenbahn mit Abzweigung nach einem für die Heeresverwaltung hergestellten Sammellager, durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 7 S. 32, ausgegeben am 15. Februar 1919;

7. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 21. Februar 1919, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Dortmund zur Erweiterung des südwestlichen Friedhofs, durch das Amtsblatt der Regierung in Arnberg Nr. 11 S. 80, ausgegeben am 15. März 1919;
8. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 6. März 1919, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Reichsmilitärfiskus für den Bau einer Privatananschlußbahn an den Staatsbahnhof Schneidemühl für die Militärgasanstalt, den Kriegsluftschiffhafen und die Fliegerstation daselbst, durch das Amtsblatt der Regierung in Bromberg Nr. 19 S. 114, ausgegeben am 22. März 1919;
9. der Erlaß der Preussischen Regierung vom 12. März 1919, betreffend die Genehmigung von Nachträgen zu
 1. den reglementarischen Bestimmungen des Kredit-Instituts, und zwar zu dem am 15. Dezember 1877 genehmigten Regulativ, betreffend die Organisation und Geschäftsführung der Kur- und Neumärkischen Haupt-Ritterschafts-Direktion,
 2. dem Statut der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse,durch die Amtsblätter
der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 13 S. 142, ausgegeben am 29. März 1919,
der Regierung in Frankfurt a. D. Nr. 13 S. 87, ausgegeben am 29. März 1919,
der Regierung in Marienwerder Nr. 12 S. 89, ausgegeben am 22. März 1919,
der Regierung in Stettin Nr. 13 S. 92, ausgegeben am 29. März 1919,
der Regierung in Köslin Nr. 12 S. 47, ausgegeben am 22. März 1919,
der Regierung in Liegnitz Nr. 14 S. 106, ausgegeben am 5. April 1919, und
der Regierung in Magdeburg Nr. 14 S. 108, ausgegeben am 5. April 1919.